




Precision 7750

Setup and specifications guide

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

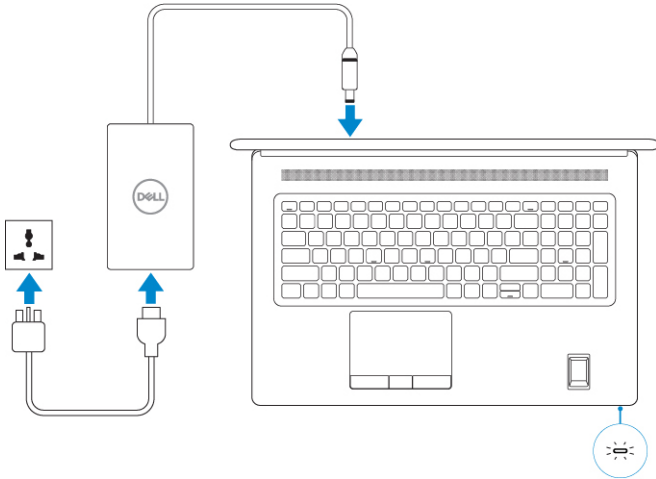
1 Computer einrichten.....	5
2 Gehäuseübersicht.....	7
Display view.....	7
Rechte Seitenansicht.....	9
Linke Seitenansicht.....	10
Ansicht der Handballenstütze.....	11
Back view.....	12
Bottom view.....	13
Tastenkombinationen.....	13
3 Technische Daten.....	15
Prozessoren.....	15
Chipsatz.....	15
Betriebssystem.....	16
Arbeitsspeicher.....	16
Bei Lagerung.....	17
Audio and Speaker.....	17
Grafik- und Videocontroller.....	18
Speicherkartenleser.....	18
Communications.....	18
Ports und Anschlüsse.....	19
Power adapter.....	20
Akku.....	21
Abmessungen und Gewicht.....	22
Tastatur.....	22
Touchpad.....	23
Fingerprint reader.....	23
Anzeige.....	24
Kamera.....	25
Security.....	25
Service und Support.....	26
Computerumgebung.....	26
4 Software.....	28
Herunterladen von Windows-Treibern.....	28
5 System-Setup.....	29
Startmenü.....	29
Navigationstasten.....	29
Boot Sequence.....	30
BIOS-Setup.....	30
Übersicht.....	30
Startkonfiguration.....	31

Integrierte Geräte.....	32
Bei Lagerung.....	33
Anzeige.....	33
Connection options (Verbindungsoptionen).....	34
Energiemanagement.....	34
Security.....	36
Kennwort.....	37
Update und Wiederherstellung.....	38
Systemverwaltung.....	39
Tastatur.....	39
Verhalten vor dem Booten.....	41
Unterstützung der Virtualisierung.....	41
Performance (Leistung).....	42
Systemprotokolle.....	42
Aktualisieren des BIOS unter Windows.....	43
Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker.....	43
Aktualisieren des System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks.....	44
System- und Setup-Kennwort.....	44
Zuweisen eines System-Setup-Kennworts.....	45
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System-Setup-Kennworts.....	45
6 Wie Sie Hilfe bekommen.....	47
Kontaktaufnahme mit Dell.....	47

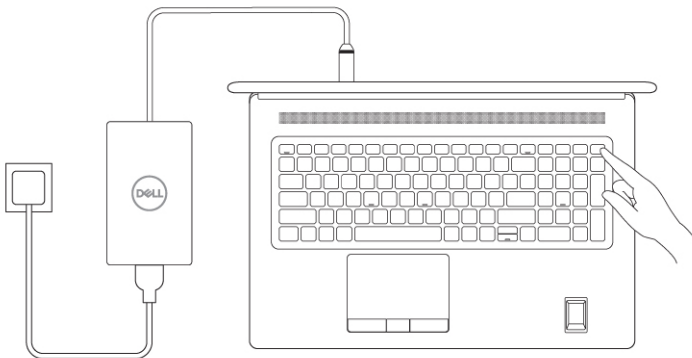
Computer einrichten

Schritte

1. Schließen Sie das Stromkabel an.



2. Drücken Sie den Netzschalter.








3. Stellen Sie das Setup des Windows-Systems fertig.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell empfohlen:

- Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.
- **ANMERKUNG: Wenn Sie sich mit einem geschützten Drahtlosnetzwerk verbinden: Geben Sie das Kennwort für das Drahtlosnetzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.**
- Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erstellen Sie ein Konto offline.
- Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherheit) Ihre Kontaktdaten ein.

4. Suchen und verwenden Sie Dell Apps im Windows-Startmenü (empfohlen).

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen

Dell Apps	Details
	<p>Dell Produktregistrierung Registrieren Sie Ihren Computer bei Dell.</p>
	<p>Dell Hilfe und Support Rufen Sie die Hilfe für Ihren Computer auf und erhalten Sie Support.</p>
	<p>SupportAssist Überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers.</p> <p>ANMERKUNG: Nehmen Sie eine Verlängerung oder ein Upgrade der Garantie vor, indem Sie auf das Ablaufdatum in SupportAssist klicken.</p>
	<p>Dell Update Aktualisiert Ihren Computer mit kritischen Fixes und wichtigen Gerätetreibern, sobald diese verfügbar sind.</p>
	<p>Dell Digital Delivery Ermöglicht das Herunterladen von Softwareanwendungen, inklusive Software, die Sie erworben haben, die jedoch nicht auf Ihrem Computer vorinstalliert ist.</p>

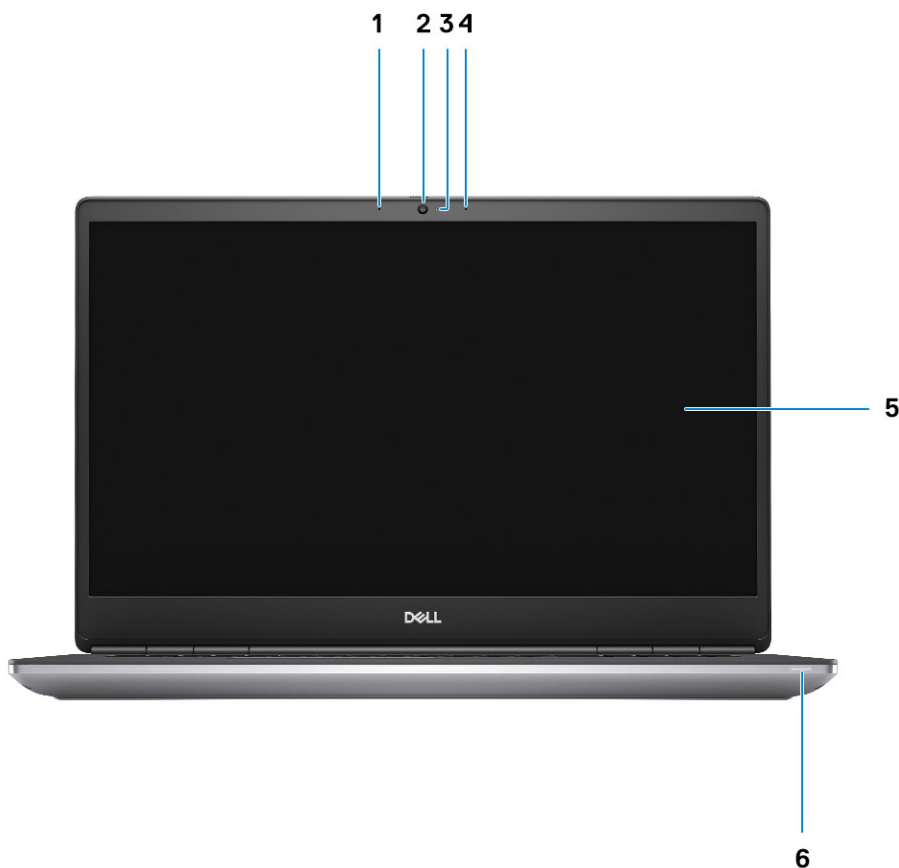
Gehäuseübersicht

Themen:

- Display view
- Rechte Seitenansicht
- Linke Seitenansicht
- Ansicht der Handballenstütze
- Back view
- Bottom view
- Tastenkombinationen

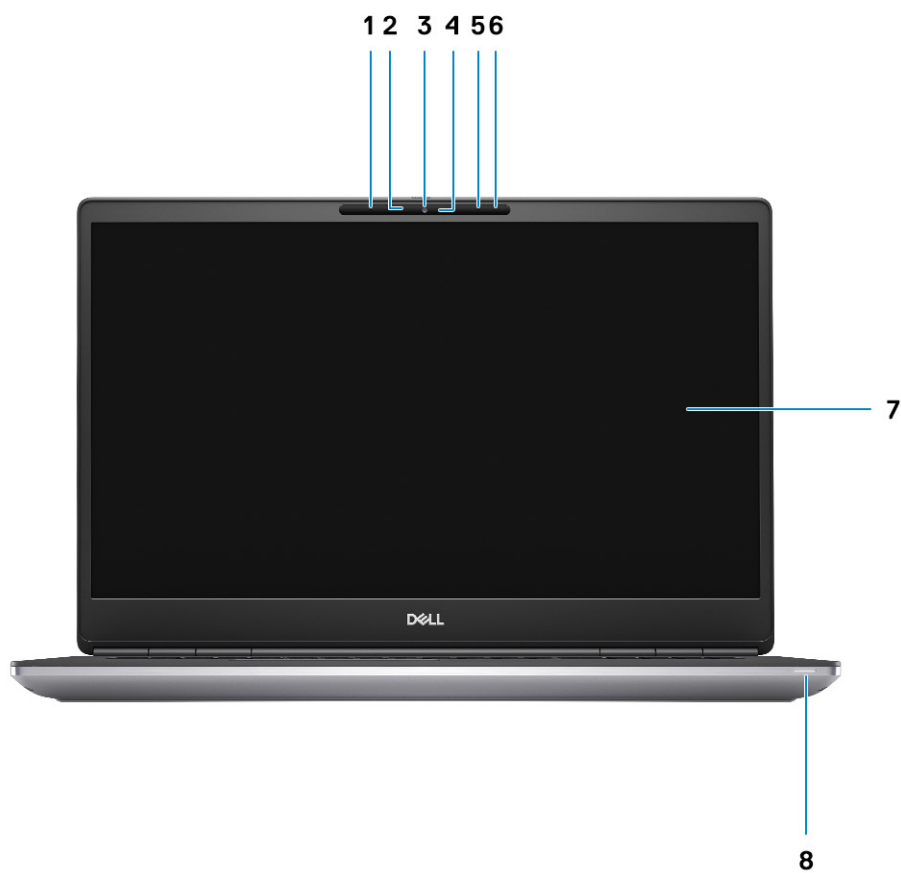
Display view

Display view with RGB camera



1. Microphone
2. Camera
3. Camera LED
4. Microphone
5. Display
6. Battery status light

Display view with IR camera



1. Microphone
2. IR camera sensor
3. Camera
4. Camera LED
5. Microphone
6. Proximity sensor
7. Display
8. Battery status light

Rechte Seitenansicht



1. SD-Kartenleser
2. Kopfhörer-/Mikrofonanschluss
3. USB 3.2 Gen 1-Port (Typ A)
4. USB 3.2 Gen 1-Port (Typ A mit PowerShare)
5. Vorrichtung für Wedge-Sicherheitschloss

Linke Seitenansicht



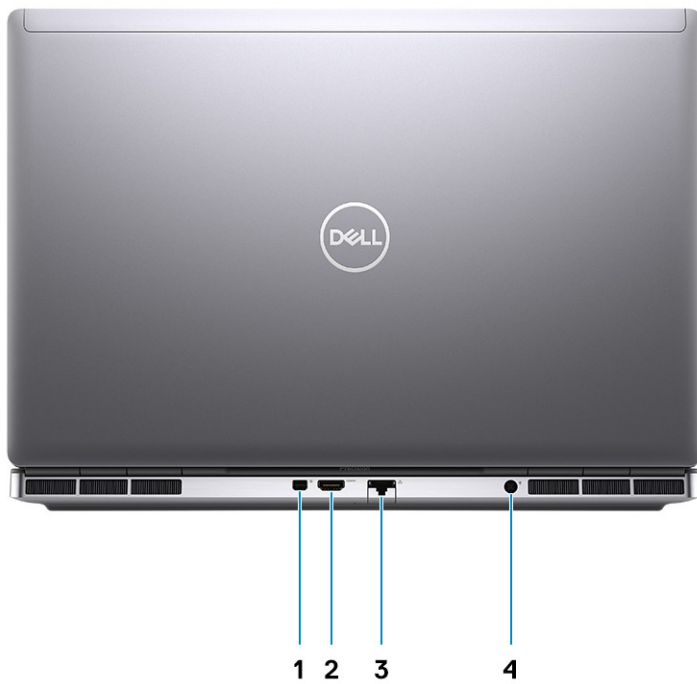
1. USB 3.2 Gen 2-Port (Typ C) mit Thunderbolt 3
2. USB 3.2 Gen 2-Port (Typ C) mit Thunderbolt 3
3. USB 3.2 Gen 1-Port (Typ A)
4. SmartCard-Lesegerät (optional)

Ansicht der Handballenstütze



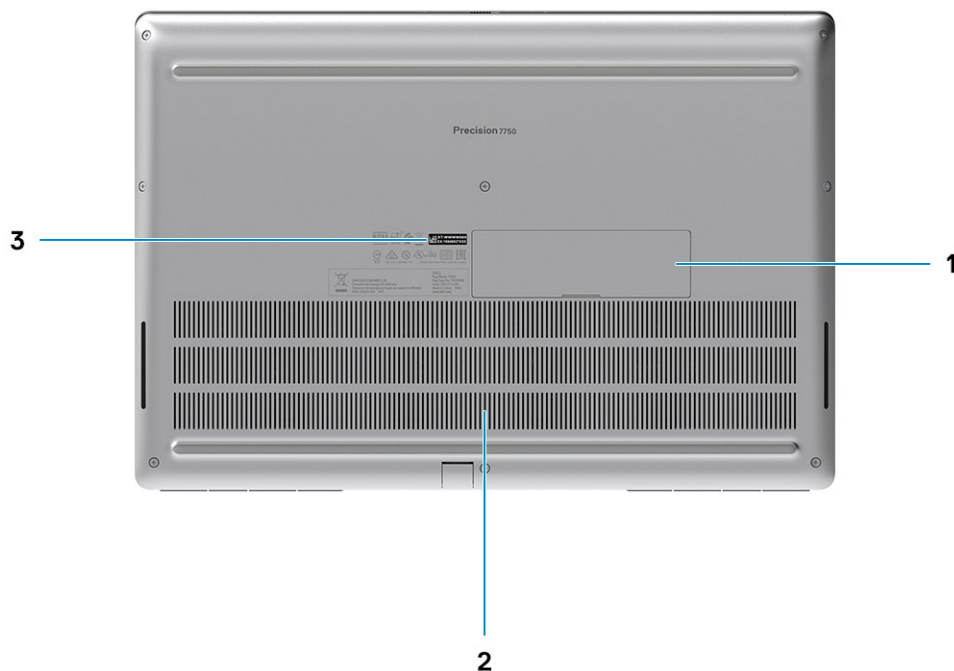
1. Kameraverschluss
2. Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruckleser
3. Touchpad

Back view



1. Mini DisplayPort 1.4
2. HDMI 2.0 port
3. Network port
4. Power adapter port

Bottom view



- 1. SSD door
- 2. Service tag label
- 3. Fan vent

Tastenkombinationen

ANMERKUNG: Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen

Abkürzungstasten	Funktion
Fn+Esc – Fn-Sperre	Ermöglicht es dem Benutzer, zwischen gesperrten und nicht gesperrten Fn-Tasten umzuschalten.
Fn+F1 – Audio stummschalten	Schaltet das Audio vorübergehend um oder hebt die Stummschaltung auf. Nach dem Aufheben der Stummschaltung wird der Audiopegel wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.
Fn+F2 – Audiolautstärke leiser/vermindern	Verringert die Lautstärke, bis das Minimum erreicht bzw. das Audio ausgeschaltet ist.
Fn+F3 – Audiolautstärke lauter/erhöhen	Erhöht die Audiolautstärke, bis das Maximum erreicht ist.

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen(fortgesetzt)

Abkürzungstasten	Funktion
Fn+F4 – Mikrofon stummschalten	Deaktiviert das integrierten Mikrofon, sodass es keinen Ton aufnehmen kann. Auf der F4-Funktionstaste befindet sich eine LED, die den Benutzer über den Status dieser Funktion benachrichtigt: <ul style="list-style-type: none"> · LED aus = Mikrofon kann Audio aufzeichnen · LED an = Mikrofon ist deaktiviert und kann kein Audio aufzeichnen
Fn+F6 – Rollen-Taste	Wird als Rollen-Taste verwendet.
Fn+F8 – LCD- und Projektoranzeige	Bestimmt die Grafikausgabe auf das LCD und externen Videogeräte, wenn diese angeschlossen sind und ein Bildschirm vorhanden ist.
Fn+F9 – Suche	Imitiert das Drücken der Windows-Taste + F zum Öffnen des Windows-Suchdialogfelds.
Fn+F10 – Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung	Bestimmt die Helligkeit der Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung. Beim Drücken der Tastenkombination werden nacheinander die folgenden Helligkeitsstufen angezeigt: deaktiviert, dunkel, hell. Weitere Details finden Sie im Abschnitt zur Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung.
Fn+F11 – Bildschirm drucken	Wird als Taste zum Drucken des Bildschirminhalts verwendet
Fn+F12 – Einfügen	Wird als Einfügetaste verwendet.
Fn+rechts Strg – Kontextmenü	Wird als Kontextmenütaste verwendet (auch bekannt als Rechtsklickmenü).
Fn+Pfeiltaste nach links – Start	Wird als Starttaste verwendet.
Fn+Pfeiltaste nach rechts – Ende	Wird als Endetaste verwendet.
Fn+B – Pause/Unterbrechung	Wird als Pause-/Unterbrechungstaste verwendet (Fn+B = Pause und Fn+Strg+B = Unterbrechung).
Fn+Pfeiltaste (auf) – Helligkeit verringern	Verringert bei jedem Drücken schrittweise die LCD-Helligkeit, bis das Minimum erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur LCD-Helligkeit.
Fn+Pfeiltaste (ab) – Helligkeit erhöhen	Erhöht bei jedem Drücken schrittweise die LCD-Helligkeit, bis das Maximum erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur LCD-Helligkeit.
Fn+Pos1 – Funkverbindung ein/aus	Schaltet alle Funkverbindungen ein oder aus. Zum Beispiel WLAN, WWAN und Bluetooth.
Fn+Ende – Ruhezustand	Versetzt das System in den ACPI-S3-Zustand und reaktiviert das System nicht wieder aus diesem.

Technische Daten

Prozessoren

Tabelle 3. Prozessoren

Prozessoren	Wattleistung	Anzahl der Kerne	Anzahl der Threads	Geschwindigkeit	Cache	Integrierte Grafikkarte
10 th Generation Intel Core i5-10400H, vPro	45 W	4	8	2.60 GHz to 4.60 GHz	8 MB	Intel UHD Graphics 630
10 th Generation Intel Core i7-10750H	45 W	6	12	2.60 GHz to 5.0 GHz	12 MB	Intel UHD Graphics 630
10 th Generation Intel Core i7-10850H, vPro	45 W	6	12	2.70 GHz to 5.1 GHz	12 MB	Intel UHD Graphics 630
10 th Generation Intel Core i7-10875H, vPro	45 W	8	16	2.30 GHz to 5.10 GHz	16 MB	Intel UHD Graphics 630
10 th Generation Intel Core i9-10885H, vPro	45 W	8	16	2.40 GHz to 5.30 GHz	16 MB	Intel UHD Graphics 630
Intel Xeon W-10855M, vPro	45 W	6	12	2.80 GHz to 5.10 GHz	12 MB	Intel UHD Graphics P630
Intel Xeon W-10885M, vPro	45 W	8	16	2.40 GHz to 5.30 GHz	16 MB	Intel UHD Graphics P630

Chipsatz

Tabelle 4. Chipsatz

Beschreibung	Werte
Chipsatz	Intel WM490
Prozessor	10 th Generation Intel Core i5/i7/i9/Xeon
DRAM-Busbreite	64-bit
Flash-EEPROM	32 MB
PCIe-Bus	Up to Gen3

Betriebssystem

- Windows 10 Home (64-bit)
- Windows 10 Professional (64-bit)
- Windows 10 Enterprise (64-bit)
- Windows 10 Pro Education (64-bit)
- Windows 10 China G-SKU (64-bit)
- RHEL 8.2
- Ubuntu 18.04 SP1

Arbeitsspeicher

Tabelle 5. Arbeitsspeicher

Beschreibung	Werte
Steckplätze	Four-SODIMM slots
Typ	Dual channel DDR4
Geschwindigkeit	2666 MHz, 2933 MHz, 3200 MHz
Speicher (Maximum)	128 GB
Speicher (Minimum)	8 GB
Speichergröße pro Steckplatz	4 GB, 8GB, 16 GB, 32 GB , 64 GB
Unterstützte Konfigurationen	<ul style="list-style-type: none"> • 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 32 GB, 1 x 32 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 32 GB, 2 x 16 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 128 GB, 4 x 32 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM • 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 32 GB, 1 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 32 GB, 2 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 128 GB, 4 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM • 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 32 GB, 1 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 32 GB, 2 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 128 GB, 4 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, Non-ECC, SODIMM • 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, Non-ECC, SODIMM • 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, Non-ECC, SODIMM

Tabelle 5. Arbeitsspeicher(fortgesetzt)

Beschreibung	Werte
	<ul style="list-style-type: none"> 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, Non-ECC, SODIMM 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, Non-ECC, SODIMM

Bei Lagerung

Your computer supports the following configurations:

- M.2 2230, solid-state drive (class 35)
- M.2 2280, solid-state drive (class 40)
- M.2 2280, solid-state drive (class 50)

The primary drive of your computer varies with the storage configuration.

Tabelle 6. Speicherspezifikationen

Speichertyp	Schnittstellentyp	Kapazität
M.2 2230, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Class 35 solid-state drive	Gen 3 PCIe NVMe	Up to 256 GB
M.2 2280, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Class 40 solid-state drive	Gen 3 PCIe NVMe	Up to 2 TB
M.2 2280, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Class 50 solid-state drive	Gen 3 PCIe NVMe	Up to 1 TB
M.2 2280, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Class 40 SED solid-state drive	Gen 3 PCIe NVMe	Up to 1 TB

Audio and Speaker

Table 7. Audio specifications

Description	Values
Type	4 Channel High Definition Audio
Controller	Realtek ALC3281
Stereo conversion	Supported
Internal interface	High definition audio interface
External interface	Universal Audio Jack
Speakers	2
Internal speaker amplifier	Supported (audio codec integrated)
External volume controls	Keyboard shortcut controls
Speaker output average	2 W
Speaker output peak	2.5 W
Subwoofer output	Not supported
Microphone	Dual-array microphones

Grafik- und Videocontroller

Tabelle 8. Integrierte Grafikkarte - Technische Daten

Integrierte Grafikkarte			
Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergröße	Prozessor
Intel UHD Graphics 630	mDP/HDMI/Type-C	Shared system memory	10th Generation Intel Core i5/i7/i9
Intel UHD Graphics P630	mDP/HDMI/Type-C	Shared system memory	Intel Xeon

Tabelle 9. Technische Daten zu separaten Grafikkarten

Separate Grafikkarte			
Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergröße	Arbeitsspeichertyp
NVIDIA Quadro T1000	mDP/HDMI/Type-C	4 GB	GDDR6
NVIDIA Quadro RTX3000	mDP/HDMI/Type-C	6 GB	GDDR6
NVIDIA Quadro RTX4000	mDP/HDMI/Type-C	8 GB	GDDR6
NVIDIA Quadro RTX5000	mDP/HDMI/Type-C	16 GB	GDDR6

Speicherkartenleser

In der folgenden Tabelle sind die vom Precision 7750-System unterstützten Medienkarten aufgeführt.

Tabelle 10. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Beschreibung	Werte
Medienkartentyp	1 SD card
Unterstützte Medienkarten	<ul style="list-style-type: none"> · Secure Digital (SD) · Secure Digital High Capacity (SDHC) · Secure Digital Extended Capacity (SDXC)
<p>ANMERKUNG: Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf Ihrem Computer installierten Medienkarte ab.</p>	

Communications

Ethernet

Table 11. Ethernet specifications

Description	Values
Model number	Intel Ethernet Connection I219-LM
Transfer rate	10/100/1000 Mbps

Wireless LAN module

Table 12. Wireless LAN module specifications

Description	Values
Model number	Intel Wi-Fi 6 AX201
Transfer rate	Up to 2400 Mbps
Frequency bands supported	2.4 GHz/5 GHz
Wireless standards	<ul style="list-style-type: none"> · Wi-Fi 802.11a/b/g · Wi-Fi 4 (WiFi 802.11n) · Wi-Fi 5 (WiFi 802.11ac) · Wi-Fi 6 (WiFi 802.11ax)
Encryption	<ul style="list-style-type: none"> · 64-bit/128-bit WEP · AES-CCMP · TKIP
Bluetooth	Bluetooth 5.1

WWAN module

Table 13. WWAN module specifications

Description	Values
Model number	Qualcomm Snapdragon X20 LTE (DW5821e)
Transfer rate	Up to 1 Gbps DL/150 Mbps UL (Cat 16)
Frequency bands supported	<ul style="list-style-type: none"> · (1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12, 13, 14, 17, 18, 19, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 46, 66) · HSPA+ (1, 2, 4, 5, 6, 8, 9,19)
Network standards	<ul style="list-style-type: none"> · LTE FDD/TDD · WCDMA/HSPA+ · GPS/GLONASS/Beidou/Galileo
Host interface	USB 3.2 Gen 1/ USB 2.0
Power supply	DC 3.135 V to 4.4 V, Typical 3.3 V
Antenna connector	<ul style="list-style-type: none"> · WWAN Main Antenna x 1 · WWAN Diversity Antenna x 1 · 4 x 4 MIMO Antenna x 2

NOTE: WWAN configuration not available with computers with IR camera.

Ports und Anschlüsse

Tabelle 14. Ports und Anschlüsse

Beschreibung	Werte
Extern:	

Tabelle 14. Ports und Anschlüsse(fortgesetzt)

Beschreibung	Werte
Netzwerk	1 RJ-45 port 10/100/1000 Mbps
USB	<ul style="list-style-type: none"> · 2 USB 3.2 Gen 1 Type-A ports · 1 USB 3.2 Gen 1 Type-A port with PowerShare · 2 USB 3.2 Gen 2 Type-C Thunderbolt 3 ports
Audio	1 Universal audio Jack
Video	1 HDMI 2.0 port, 1 Mini DisplayPort 1.4* UMA with HBR2
Speicherkartenleser	1 SD 6.0
Smartcard-Lesegerät	1 SmartCard-Leser
Micro uSIM (Subscriber Identity Module)-Karte	1 Micro-SIM-Karte
Stromversorgungsanschluss	DC-in port (7.4 mm standard plug)
Sicherheit	1 Wedge-shaped security slot
Intern:	
M.2	<ul style="list-style-type: none"> · Four PCIe expansion card slots · Three SATA M.2 2280 slot for solid-state drive · Four NVMe M.2 2280 slot for solid-state drive <p>ANMERKUNG: Weitere Informationen über die Funktionen der verschiedenen Arten von M.2-Karten finden Sie im Knowledge Base-Artikel SLN301626.</p>

Power adapter

Table 15. Power adapter specifications

Description	Values
Type	240 W adapter
Diameter (connector)	7.40 mm
Dimensions (L x W x H)	25.4 mm x 90 mm x 185 mm (1.00 in. x 3.54 in. x 7.28 in.)
Weight	1.59 lbs/ 0.72 kg
Input voltage	100 VAC x 240 VAC
Input frequency	50 Hz x 60 Hz
Input current (maximum)	3.50 A
Output current (continuous)	12.30 A
Rated output voltage	19.50 VDC
Temperature range:	
Operating	0°C to 40°C (32°F to 104°F)

Table 15. Power adapter specifications(continued)

Description	Values
Storage	-40°C to 70°C (-40°F to 158°F)

Akku

Tabelle 16. Batterie – Technische Daten

Beschreibung	Werte		
Typ	6-cell, 68 WHr, Lithium-ion, ExpressChargeBoost	6-cell, 95 WHr, Lithium-ion, ExpressCharge Boost	6-cell, 95 WHr, Lithium-ion Long Life Cycle
Spannung	11.40 VDC	11.40 VDC	11.40 VDC
Gewicht (maximal)	0.39 Kg (0.86 lb)	0.43 kg (0.95 lb)	0.43 kg (0.95 lb)
Abmessungen:			
Höhe	10.3 mm (0.41 in.)	10.3 mm (0.41 in.)	10.3 mm (0.41 in.)
Breite	284.00 mm (11.18 in.)	284.00 mm (11.18 in.)	284.00 mm (11.18 in.)
Tiefe	76.75 mm (3.02 in.)	76.75 mm (3.02 in.)	76.75 mm (3.02 in.)
Temperaturbereich:			
Betrieb	0 °C to 60 °C (32 °F to 140 °F)	0 °C to 60 °C (32 °F to 140 °F)	0 °C to 60 °C (32 °F to 140 °F)
Bei Lagerung	-20 °C to 60 °C (-4 °F to 140°F)	-20 °C to 60 °C (-4 °F to 140°F)	-20 °C to 60 °C (-4 °F to 140°F)
Betriebsdauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.
Ladezeit (ca.)	<p>Express Charge Method:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 - 15°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 4 hours 16 - 45°C normal express charge¹ 46 - 50°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 3 hours <p>ANMERKUNG: 0 to 80% RSOC in 60 minutes; 0 to 100% RSOC in 120 minutes</p> <p>Standard Charge/ Predominately AC User Charge Method</p>	<p>Express Charge Method:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 - 15°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 4 hours 16 - 45°C normal express charge¹ 46 - 50°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 3 hours <p>ANMERKUNG: 0 to 80% RSOC in 60 minutes; 0 to 100% RSOC in 120 minutes</p> <p>Standard Charge/ Predominately AC User Charge Method</p>	<p>Standard Charge/ Predominately AC User Charge Method</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 - 15°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 4 hours 16 - 50°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 3 hours

Tabelle 16. Batterie – Technische Daten(fortgesetzt)

Beschreibung	Werte		
	<ul style="list-style-type: none"> 0 - 15°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 4 hours 16 - 50°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 3 hours <p>Express Charge Boost Charge Method (Fast Charge for Initial 35%)</p> <ul style="list-style-type: none"> 16 - 45°C target charge time from 0 to 35% RSOC is 20mins for Accelerated Charge 	<ul style="list-style-type: none"> 0 - 15°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 4 hours 16 - 50°C maximum allowable charge time from 0 to 100% RSOC is 3 hours <p>Express Charge Boost Charge Method (Fast Charge for Initial 35%)</p> <ul style="list-style-type: none"> 16 - 45°C target charge time from 0 to 35% RSOC is 20mins for Accelerated Charge 	
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Ladezyklen	300 Entlade-/Ladezyklen	1000 Entlade-/Aufladezyklen
Knopfzellenbatterie	Supported	Supported	Supported
Betriebsdauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.

Abmessungen und Gewicht

Tabelle 17. Abmessungen und Gewicht

Beschreibung	Werte
Höhe:	
Vorderseite	25.98 mm (01.02 in.)
Rückseite	28.60 mm (1.13 in.)
Breite	400.00 mm (15.75 in.)
Tiefe	263.60 mm (10.38 in.)
Gewicht (maximal)	3.13 kg (6.90 lb)
	ANMERKUNG: Das Gewicht des Computers variiert je nach bestellter Konfiguration und Fertigungsunterschieden.

Tastatur

Tabelle 18. Tastaturspezifikationen

Beschreibung	Werte
Typ	Standard keyboard
Layout	QWERTY

Tabelle 18. Tastaturspezifikationen(fortgesetzt)

Beschreibung	Werte
Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none"> United States and Canada: 101 keys United Kingdom: 102 keys Japan: 105 keys
Größe	X=18.70 mm key pitch Y=18.05 mm key pitch
Tastaturbefehl	Some keys on your keyboard have two symbols on them. These keys can be used to type alternate characters or to perform secondary functions. To type the alternate character, press Shift and the desired key. To perform secondary functions, press Fn and the desired key. ANMERKUNG: You can define the primary behavior of the function keys (F1–F12) changing Function Key Behavior in BIOS setup program.

Touchpad

Tabelle 19. Touchpad

Beschreibung	Werte
Auflösung:	
Horizontal	1084
Vertikal	984
Abmessungen:	
Horizontal	3.92 inches (99.50 mm)
Vertikal	80 mm (3.15 in.)

Fingerprint reader

The following table lists the fingerprint-reader specifications of your Precision 7750.

Table 20. Fingerprint reader on power button specifications

Description	Values
Fingerprint-reader sensor technology	Capacitive
Fingerprint-reader sensor resolution	500 / 363 dpi
Fingerprint-reader sensor pixel size	<ul style="list-style-type: none"> X: 108 / 76 Y: 88 / 100
Fingerprint-reader sensor	<ul style="list-style-type: none"> Horizontal: 8.40 mm x 6.90 mm Vertical: 8.40 mm x 5.25 mm

Table 21. Fingerprint reader on palmrest specifications

Description	Values
Fingerprint-reader sensor technology	Capacitive

Table 21. Fingerprint reader on palmrest specifications(continued)

Description	Values
Fingerprint-reader sensor resolution	508 dpi
Fingerprint-reader sensor pixel size	360

Anzeige

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Anzeige für das Precision 7750-System.

Tabelle 22. Anzeige – technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Display-Typ	17.3-inch Full High Definition (FHD)	17.3-inch Full High Definition (FHD)	17.3-inch Ultra High Definition (UHD)
Bildschirmtechnologie	WVA (Wide view angle)	WVA (Wide view angle)	WVA (Wide view angle)
Abmessungen des Bildschirms (aktiver Bereich):			
Höhe	214.81 mm (8.46 in.)	214.81 mm (8.46 in.)	214.81 mm (8.46 in.)
Breite	381.89 mm (15.04 in.)	381.89 mm (15.04 in.)	381.89 mm (15.04 in.)
Diagonale	438.16 mm (17.30 in.)	438.16 mm (17.30 in.)	438.16 mm (17.30 in.)
Systemeigene Auflösung des Bildschirms	1920 x 1080	1920 x 1080	3840 x 2160
Luminanz (Standard)	220 nits	500 nits	500 nits
Megapixel	2.07	2.07	8.29
Farbspektrum	45% NTSC	100% DCIP3	100% Adobe
Pixel pro Zoll (PPI)	127	127	255
Kontrastverhältnis (typ.)	600:01	600:01	1200:01
Reaktionszeit (max.)	35 ms	35 ms	35 ms
Bildwiederholfrequenz	60 Hz	60 Hz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel	+/- 80 degrees(min)	+/- 80 degrees(min)	+/- 80 degrees(min)
Vertikaler Betrachtungswinkel	+/- 80 degrees(min)	+/- 80 degrees(min)	+/- 80 degrees(min)
Bildpunktgröße	0.198 x 0.198 mm	0.198 x 0.198 mm	0.099 x 0.099 mm
Leistungsaufnahme (maximal)	5.20 W	9 W	12 W
Blendfreies und Hochglanz-Design im Vergleich	Anti-glare	Anti-glare	Anti-glare
Touchoptionen	No	No	No

Kamera

Tabelle 23. Kamera

Beschreibung	Werte		
Anzahl der Kameras	One		
Typ	There are 2 camera options: <ul style="list-style-type: none"> • HD RGB camera • IR camera ANMERKUNG: IR camera not available on WWAN configuration.		
Standort	Front camera		
Sensortyp	Proximity sensor technology		
Auflösung			
<table border="1"> <tr> <td>Kamera</td> <td></td> </tr> </table>	Kamera		
Kamera			
<table border="1"> <tr> <td>Standbild</td> <td>0.92 megapixel</td> </tr> </table>	Standbild	0.92 megapixel	
Standbild	0.92 megapixel		
<table border="1"> <tr> <td>Grafik</td> <td>1280 x 720 (HD) at 30 fps</td> </tr> </table>	Grafik	1280 x 720 (HD) at 30 fps	
Grafik	1280 x 720 (HD) at 30 fps		
<table border="1"> <tr> <td>Infrarot-Kamera</td> <td></td> </tr> </table>	Infrarot-Kamera		
Infrarot-Kamera			
<table border="1"> <tr> <td>Standbild</td> <td>0.30 megapixel</td> </tr> </table>	Standbild	0.30 megapixel	
Standbild	0.30 megapixel		
<table border="1"> <tr> <td>Grafik</td> <td>1280 x 720 (HD) at 30 fps</td> </tr> </table>	Grafik	1280 x 720 (HD) at 30 fps	
Grafik	1280 x 720 (HD) at 30 fps		
Diagonaler Betrachtungswinkel			
<table border="1"> <tr> <td>Kamera</td> <td>74.9 degrees</td> </tr> </table>	Kamera	74.9 degrees	
Kamera	74.9 degrees		
<table border="1"> <tr> <td>Infrarot-Kamera</td> <td>70 degrees</td> </tr> </table>	Infrarot-Kamera	70 degrees	
Infrarot-Kamera	70 degrees		

Security

Table 24. Security

Security options	Precision 7750
Trusted Platform Module (TPM) 2.0	Discreet TPM 2.0 IC FIPS-140-2 Certified / TCG Certified, TCG Certification for TPM (Trusted Computing Group)
Firmware TPM	Supported
Chassis lock slot and loop support	Yes, wedge-shaped lock slot
Finger print Reader	Two Optional fingerprint reader <ul style="list-style-type: none"> • on Power button • FIPS fingerprint reader in the palmrest
Optional Security Hardware Authentication Bundles	<ul style="list-style-type: none"> • Touch Fingerprint Reader (in Power Button) with Control Vault 3.0 Advanced Authentication with FIPS 140-2 Level 3 Certification • Contacted Smart Card and Control Vault 3 Advanced Authentication with FIPS 140-2 Level 3 Certification

Table 24. Security (continued)

Security options	Precision 7750
	<ul style="list-style-type: none"> • Touch Fingerprint Reader (in Power Button), Contacted Smart Card, and Control Vault 3 Advanced Authentication with FIPS 140-2 Level 3 Certification • Touch Fingerprint Reader in Power Button, Contacted Smart Card, Contactless Smart Card, NFC, and Control Vault 3 Advanced Authentication with FIPS 140-2 Level 3 Certification • Optional Face IR camera (Windows Hello compliant) with Proximity Sensor

Service und Support

ANMERKUNG: Weitere Informationen zu Dell Serviceplänen finden Sie unter <https://www.dell.com/learn/us/en/19/services/warranty-support-services>.

Tabelle 25. Garantie

Garantie
3 Jahre Hardwareservice mit Vor-Ort-/Homeservice nach Ferndiagnose
4 Jahre Hardwareservice mit Vor-Ort-/Homeservice nach Ferndiagnose
5 Jahre Hardwareservice mit Vor-Ort-/Homeservice nach Ferndiagnose
3 Jahre ProSupport mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
4 Jahre ProSupport mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
5 Jahre ProSupport mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
3 Jahre ProSupport Plus mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
4 Jahre ProSupport Plus mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
5 Jahre ProSupport Plus mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag

Tabelle 26. Unfallschutz-Services

Unfallschutz-Services
3 Jahre Unfallschutz-Service
4 Jahre Unfallschutz-Service
5 Jahre Unfallschutz-Service

Computerumgebung

Luftverschmutzungs-kategorie: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 27. Computerumgebung

Beschreibung	Betrieb	Bei Lagerung
Temperaturbereich	0°C to 35°C (32°F to 95°F)	-40°C to 65°C (-40°F to 149°F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10% to 90% (non-condensing)	0% to 95% (non-condensing)
Vibration (maximal)*	0.66 GRMS	1.30 GRMS
Stoß (maximal)	110 G†	160 G†

Tabelle 27. Computerumgebung(fortgesetzt)

Beschreibung	Betrieb	Bei Lagerung
Höhe über NN (maximal)	-15.2 m to 3048 m (4.64 ft to 5518.4 ft)	-15.2 m to 10668 m (4.64 ft to 19234.4 ft)

* Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.

† Gemessen bei in Betrieb befindlicher Festplatte mit einem 2-ms-Halbsinus-Impuls.


Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.

Themen:

- [Herunterladen von Windows-Treibern](#)

Herunterladen von Windows-Treibern

Schritte

1. Schalten Sie das Notebook ein.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
3. Klicken Sie auf **Produkt-Support**, geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Notebooks ein und klicken Sie auf **Senden**.
 **ANMERKUNG: Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Notebook-Modell.**
4. Klicken Sie auf **Drivers and Downloads (Treiber und Downloads)**.
5. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Notebook installiert ist.
6. Scrollen Sie auf der Seite nach unten und wählen Sie den zu installierenden Treiber.
7. Klicken Sie auf **Download File**, um den Treiber für Ihr Notebook herunterzuladen.
8. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Treiberdatei gespeichert haben.
9. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

System-Setup

VORSICHT: Die Einstellungen in dem BIOS-Setup-Programm sollten nur von erfahrenen Computerbenutzern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

ANMERKUNG: Vor der Verwendung des BIOS-Setup-Programms sollten Sie die Informationen des BIOS-Setup-Bildschirms notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.

Verwenden Sie das BIOS-Setup-Programm für den folgenden Zweck:

- Abrufen von Informationen zur im Computer installierten Hardware, beispielsweise der RAM-Kapazität und der Größe des Festplattenlaufwerks
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von benutzerdefinierten Optionen, wie Benutzerpasswort, installierte Festplattentypen und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

Themen:

- [Startmenü](#)
- [Navigationstasten](#)
- [Boot Sequence](#)
- [BIOS-Setup](#)
- [Aktualisieren des BIOS unter Windows](#)
- [System- und Setup-Kennwort](#)

Startmenü

Drücken Sie <F12>, wenn das Dell-Logo angezeigt wird, um ein einmaliges Startmenü mit einer Liste der gültigen Startgeräte für das System zu initiieren. Das Menü enthält darüber hinaus Diagnose- und BIOS-Setup-Optionen. Welche Geräte im Startmenü angezeigt werden, hängt von den startfähigen Geräten im System ab. Dieses Menü ist nützlich, wenn Sie versuchen, auf einem bestimmten Gerät zu starten oder die Diagnose für das System aufzurufen. Über das Systemstartmenü können Sie keine Änderungen an der im BIOS gespeicherten Startreihenfolge vornehmen.

Die Optionen sind:

- **UEFI Boot Devices:**
 - Windows Boot Manager
 - UEFI Hard Drive
 - Onboard NIC (IPV4)
 - Onboard NIC (IPV6)
- **Aufgaben vor dem Start:**
 - BIOS-Setup
 - Diagnostics
 - BIOS-Aktualisierung
 - SupportAssist OS Recovery
 - BIOS-Flash-Aktualisierung – Remote
 - Gerätekonfiguration

Navigationstasten

ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Systems wirksam.

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld
Eingabetaste	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.
<Leertaste>	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
Registerkarte	Weiter zum nächsten Fokusbereich.
<Esc>	Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird das System neu gestartet.

Boot Sequence

Mit der Startreihenfolge können Sie die vom System-Setup festgelegte Reihenfolge der Startgeräte umgehen und direkt von einem bestimmten Gerät (z. B. optisches Laufwerk oder Festplatte) starten. Während des Einschalt-Selbsttests (POST, Power-on Self Test), wenn das Dell Logo angezeigt wird, können Sie:

- Das System-Setup mit der F2-Taste aufrufen
- Einmalig auf das Startmenü durch Drücken der F12-Taste zugreifen.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk
i **ANMERKUNG: XXXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.**
- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (falls vorhanden)
- Diagnostics (Diagnose)
i **ANMERKUNG: Bei Auswahl von Diagnose wird der SupportAssist-Diagnose-Bildschirm angezeigt.**

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

BIOS-Setup

i **ANMERKUNG: Abhängig von Ihrem TabletLaptop und den installierten Geräten werden manche der in diesem Abschnitt beschriebenen Elemente möglicherweise nicht angezeigt.**

Übersicht

Tabelle 28. Übersicht

Option	Beschreibung
Systeminformationen	<p>In diesem Abschnitt werden die primären Hardwarefunktionen des Computers aufgelistet.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • System Information <ul style="list-style-type: none"> ○ BIOS version ○ Service Tag ○ Asset Tag ○ Manufacture Date ○ Ownership Date ○ Express Service Code

Tabelle 28. Übersicht

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ownership Tag ○ Signed Firmware Update · Batterie <ul style="list-style-type: none"> ○ Primary ○ Battery Level ○ Battery State ○ Health ○ AC Adapter · Processor Information <ul style="list-style-type: none"> ○ Processor Type ○ Maximum Clock Speed ○ Minimum Clock Speed ○ Current Clock Speed ○ Anzahl der Kerne ○ Processor ID ○ Processor L2 Cache ○ Processor L3 Cache ○ Microcode Version ○ Intel Hyper-Threading Capable ○ 64-Bit Technology · Memory Configuration <ul style="list-style-type: none"> ○ Memory Installed ○ Memory Available ○ Memory Speed ○ Memory Channel Mode ○ Memory Technology ○ DIMM_Slot 1 ○ DIMM_Slot 2 · Device Information <ul style="list-style-type: none"> ○ Panel Type ○ Video Controller ○ Video Memory ○ Wi-Fi Device ○ Native Resolution ○ Video BIOS Version ○ Audio Controller ○ Bluetooth Device ○ LOM MAC Address

Startkonfiguration

Tabelle 29. Startkonfiguration

Option	Beschreibung
Boot Sequence	<p>Erlaubt es Ihnen festzulegen, in welcher Reihenfolge der Computer nach einem Betriebssystem sucht.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Windows Boot Manager · UEFI Hard Drive

Tabelle 29. Startkonfiguration(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> · Onboard NIC (IPV4) · Onboard NIC (IPV6) <p>ANMERKUNG: Der veraltete Startmodus wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.</p>
Sicherer Start	<p>Secure Boot sorgt dafür, dass Ihr System nur mit überprüfter Startsoftware gestartet wird.</p> <p>Enable Secure Boot – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p>ANMERKUNG: Das System muss sich im UEFI-Startmodus befinden, um die Option Enable Secure Boot zu aktivieren.</p>
Secure Boot Mode	<p>Änderungen am Betriebsmodus des sicheren Starts haben Einfluss darauf, ob beim sicheren Start eine Evaluierung der UEFI-Treibersignaturen erfolgt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Deployed Mode – Standardmäßig ist diese Option aktiviert. · Audit Mode
Expert Key Management	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion „Expert Key Management“.</p> <p>Enable Custom Mode – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p>Unter „Custom Mode Key Management“ finden sich folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · PK – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · KEK · db · dbx

Integrierte Geräte

Tabelle 30. Optionen für integrierte Geräte

Option	Beschreibung
Date/Time	<p>Bietet Ihnen die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit einzustellen. Änderungen am Systemdatum und der Systemzeit werden sofort wirksam.</p>
Kamera	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Kamera.</p> <p>Enable Camera – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Audio	<p>Ermöglicht das Ausschalten aller integrierten Audiogeräte. Standardmäßig ist die Option Enable Audio (Audio aktivieren) ausgewählt.</p> <p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der integrierten Audiofunktion bzw. des Mikrofons und Lautsprechers separat. Standardmäßig ist die Option Enable Audio (Audio aktivieren) ausgewählt.</p>

Tabelle 30. Optionen für integrierte Geräte(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> · Enable Microphone (Mikrofon aktivieren) · Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren)
USB Configuration	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der internen oder integrierten USB-Konfiguration. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> · Enable USB Boot Support (USB-Start-Unterstützung aktivieren) · Enable External USB Port Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.

Bei Lagerung

Tabelle 31. Speicheroptionen

Option	Beschreibung
SATA Operation	Ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplatten-Controllers. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> · Disabled (Deaktiviert) · AHCI · RAID On (RAID Ein) – Standardmäßig ist die Option „RAID On“ aktiviert. <p>i ANMERKUNG: Die SATA-Konfiguration unterstützt den RAID-Modus.</p>
Speicherschnittstelle	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der installierten Laufwerke. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> · M.2 PCIe SSD-1 · M.2 PCIe SSD-0 Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.
SMART Reporting	Dieses Feld steuert, ob während des Systemstarts Fehler zu den integrierten Festplatten gemeldet werden. Diese Technologie ist Teil der SMART-Spezifikation (Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology). Die Option Enable Smart Reporting ist standardmäßig deaktiviert.
Drive Information	Enthält Informationen zum Laufwerkstyp und zum Gerät.

Anzeige

Tabelle 32. Anzeigeoptionen

Option	Beschreibung
Bildschirmhelligkeit	Ermöglicht das Festlegen der Bildschirmhelligkeit für Batterie und Netzteil.

Tabelle 32. Anzeigeoptionen(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brightness on battery power – Standardmäßig auf 50 eingestellt. • Brightness on AC Power – Standardmäßig auf 100 eingestellt.
Full Screen Logo	<p>Mit dieser Option kann ein Vollbildschirmlogo angezeigt werden, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt.</p> <p>Standardmäßig sind alle Optionen deaktiviert.</p>

Connection options (Verbindungsoptionen)

Tabelle 33. Verbindung

Option	Beschreibung
Integrated NIC	<p>Das integrierte NIC steuert den integrierten LAN-Controller. Diese Option ermöglicht es früheren Funktionen und Netzwerkfunktionen, alle aktivierten NICs zu verwenden, wenn UEFI-Netzwerkprotokolle installiert und verfügbar sind.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert • Enabled (Aktiviert) • Enabled with PXE (mit PXE aktiviert) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Wireless Device Enable	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der internen Funkgeräte.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WLAN • Bluetooth <p>Beide Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p>
Enable UEFI Network Stack	<p>Ermöglicht das Steuern des integrierten LAN-Controllers. Diese Option ermöglicht es früheren Funktionen und Netzwerkfunktionen, alle aktivierten NICs zu verwenden, wenn UEFI-Netzwerkprotokolle installiert und verfügbar sind.</p> <p>Enable UEFI Network Stack (UEFI-Netzwerk-Stack aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>

Energiemanagement

Tabelle 34. Energiemanagement

Option	Beschreibung
Battery Configuration	<p>Diese Funktion ermöglicht den Batteriebetrieb des Systems während hoher Netzstromverbrauchszeiten.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adaptiv – standardmäßig aktiviert. • Standard • ExpressCharge

Tabelle 34. Energiemanagement(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> · Primarily AC Use · Custom <p>i ANMERKUNG: Bei Auswahl von Custom Charge (Benutzerdefinierter Ladevorgang) können Sie auch Custom Charge Start (Start des benutzerdefinierten Ladevorgangs) und Custom Charge Stop (Stopp des benutzerdefinierten Ladevorgangs) konfigurieren.</p>
Erweiterte Konfiguration	<p>Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Batterieladepazität zu maximieren.</p> <p>Standardmäßig ist die Option Enable Advanced Battery Charge Mode deaktiviert.</p> <p>i ANMERKUNG: Der Benutzer kann die Batterie mithilfe der Funktionen Beginning of Day und Work Period aufladen.</p> <p>Standardmäßig ist Work Period deaktiviert.</p> <p>Verwenden Sie ExpressCharge für die beschleunigte Aufladung.</p>
Peak Shift	<p>Diese Funktion ermöglicht den Batteriebetrieb des Systems während hoher Netzstromverbrauchszeiten.</p> <p>Peak Shift – Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.</p> <p>i ANMERKUNG: Der Benutzer hat folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einstellen des Werts Battery Threshold. Min. = 15, max. = 100 · Verhindern des Wechselstroms zwischen bestimmten Tageszeiten mithilfe von Peak Shift Start, Peak Shift End und Peak Shift Charge Start.
Temperaturverwaltung	<p>Ermöglicht die Kühlung von Lüftern. Mit dem Wärmemanagement des Prozessors können Systemleistung, Geräuschpegel und Temperatur angepasst werden.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Optimized – standardmäßig aktiviert · Cool · Quiet · Ultra Performance
USB Wake Support	<p>Enable USB Wake Support Ermöglicht Ihnen das Aktivieren von USB-Geräten, um das System aus dem Standby-Modus zu holen.</p> <p>Standardmäßig ist die Option Enable USB Wake Support deaktiviert.</p> <p>Wake on Dell USB-C Dock Ermöglicht Ihnen das Anschließen von Dell USB-C Dock, um das System aus dem Standby-Modus zu holen.</p> <p>Standardmäßig ist die Option Wake on Dell USB-C Dock aktiviert.</p> <p>i ANMERKUNG: Diese Funktionen können nur dann verwendet werden, wenn ein Netzteil angeschlossen ist. Wenn der Netzadapter vor dem Standby-Modus entfernt wird, deaktiviert das BIOS die Energieversorgung aller USB-Anschlüsse, um Energie zu sparen.</p>
Block Sleep	<p>Diese Option ermöglicht das Blockieren des Energiesparmodus (S3) in Betriebssystemumgebungen.</p> <p>Standardmäßig ist die Option Block Sleep deaktiviert.</p> <p>i ANMERKUNG: Wenn die Option „Block Sleep“ aktiviert ist, wechselt der Computer nicht in den Ruhemodus. Intel Rapid Start wird automatisch deaktiviert und die Energieoption des Betriebssystems ist nicht aktiviert, wenn es in den Ruhemodus versetzt wurde.</p>
Lid Switch	<p>Ermöglicht das Deaktivieren Deckelschalters.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Enable Back Camera – standardmäßig aktiviert · Power On Lid Open – standardmäßig aktiviert

Tabelle 34. Energiemanagement(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Intel Speed Shift-Technologie	Ermöglicht Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren der Unterstützung für die Intel Speed Shift-Technologie. Die Option Intel Speed Shift Technology ist standardmäßig aktiviert. Durch Aktivieren dieser Option kann das Betriebssystem die entsprechende Prozessorleistung auswählen.

Security

Tabelle 35. Security


Option	Beschreibung
TPM 2.0 Security	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des TPM (Trusted Platform Module, vertrauenswürdiges Plattformmodul). Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • TPM 2.0 Security On – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • PPI Bypass for Enable Commands • PPI Bypass for Disable Commands • PPI Bypass for Clear Command • Attestation Enable – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • Key Storage Enable – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • SHA-256 – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • Clear • TPM State – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Intel Software Guard Extensions	Bietet eine sichere Umgebung für die Ausführung von Code bzw. die Speicherung vertraulicher Informationen im Kontext des Hauptbetriebssystems und legt die Größe des Reservespeichers fest. Intel SGX Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Disabled • Enabled • Software Control – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
SMM Security Mitigation	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen. SMM Security Mitigation – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Daten beim nächsten Start löschen	Erlaubt es dem BIOS, einen Datenlöschvorgang für Speichergeräte, die mit der Systemplatine verbunden sind, in die Warteschlange für den nächsten Neustart einzureihen. Start Data Wipe – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.  ANMERKUNG: Mit diesem Vorgang für sicheres Löschen werden die Informationen auf die Weise gelöscht, dass sie nicht wiederhergestellt werden können.
Absolute	Über dieses Feld können Sie die BIOS-Modulschnittstelle des optionalen Services „Absolute Persistence Module“ von Absolute® Software aktivieren, deaktivieren oder dauerhaft deaktivieren. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Enable Absolute – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • Disable Absolute • Permanently Disable Absolute
UEFI Boot Path Security	Steuert, ob Benutzer beim Starten auf einem UEFI-Startpfad aus dem F12-Systemstartmenü aufgefordert werden, ein Administratorkennwort einzugeben (falls eingestellt). Die Optionen sind:

Tabelle 35. Security(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> · Never · Always · Always Except Internal HDD – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · Always, Except Internal HDD&PXE

Kennwort

Tabelle 36. Security (Sicherheit)

Option	Beschreibung
Admin Password	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des Administratorkennworts (Admin).</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein): · Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein): <p>Drücken Sie die Eingabetaste, nachdem Sie das neue Passwort eingegeben haben, und drücken Sie dann erneut die Eingabetaste, um das neue Passwort zu bestätigen.</p> <p>i ANMERKUNG: Durch das Löschen des Administratorpassworts wird das Systempasswort gelöscht (falls festgelegt). Das Administratorpasswort kann auch verwendet werden, um das Passwort für das Festplattenlaufwerk zu löschen. Aus diesem Grund können Sie kein Administratorpasswort festlegen, wenn ein Systempasswort oder Festplattenpasswort festgelegt ist. Daher muss zuerst ein Administratorpasswort festgelegt werden, wenn das Administratorpasswort gemeinsam mit dem Systempasswort und/oder Festplattenpasswort verwendet werden muss.</p>
System Password	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des System-Kennworts.</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein): · Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein): <p>Drücken Sie die Eingabetaste, nachdem Sie das neue Passwort eingegeben haben, und drücken Sie dann erneut die Eingabetaste, um das neue Passwort zu bestätigen.</p>
Password Configuration	<p>Ermöglicht die Konfiguration eines Passworts.</p> <p>Großbuchstaben Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens einen Großbuchstaben enthalten.</p> <p>Kleinbuchstaben Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens einen Kleinbuchstaben enthalten.</p> <p>Zahl Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens eine einstellige Zahl enthalten.</p> <p>Sonderzeichen Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens ein Sonderzeichen enthalten.</p> <p>i ANMERKUNG: Diese Optionen sind standardmäßig deaktiviert.</p> <p>Mindestanzahl an Zeichen Gibt die minimale Anzahl an Zeichen an, die für das Administratorpasswort zulässig ist. Min. = 4</p>
Password Bypass	<p>Bietet Ihnen die Möglichkeit, das Systempasswort und das interne Festplattenpasswort, falls festgelegt, während eines Systemneustarts zu umgehen.</p> <p>Die Optionen sind:</p>

Tabelle 36. Security (Sicherheit)(fortgesetzt)


Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Disabled (Deaktiviert) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • Reboot bypass (Neustart umgehen)
Password Changes	<p>Mit dieser Option können Sie das Systempasswort und das Festplattenpasswort ändern, ohne dass das Administratorpasswort erforderlich ist.</p> <p>Enable Non-Admin Password Changes (Änderungen an Passwörtern, abgesehen vom Administratorpasswort, zulassen) – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Admin Setup Lockout	<p>Ermöglicht dem Administrator, zu steuern, wie der Benutzer auf das BIOS-Setup zugreifen kann.</p> <p>Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administratorsetup aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p>ANMERKUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Administratorpasswort festgelegt ist und die Option Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administratorsetup aktivieren) aktiviert ist, können Sie das BIOS-Setup (mit F2 oder F12) ohne das Administratorpasswort nicht anzeigen. • Wenn das Administratorpasswort festgelegt ist und die Option Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administratorsetup aktivieren) deaktiviert ist, kann das BIOS-Setup aufgerufen und die Elemente, die im gesperrten Modus angezeigt werden, eingegeben werden.
Master Password Lockout	<p>Ermöglicht das Deaktivieren des Masterkennwort-Supports.</p> <p>Enable Master Password Lockout (Sperrung für Masterpasswort aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p>ANMERKUNG: Festplattenpasswörter müssen gelöscht werden, damit die Einstellung geändert werden können.</p>

Update und Wiederherstellung

Tabelle 37. Update und Wiederherstellung

Option	Beschreibung
UEFI Capsule Firmware Updates	<p>Erlaubt die Aktualisierung des System-BIOS über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete.</p> <p>Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule Firmware Updates aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
BIOS Recovery from Hard Drive	<p>Ermöglicht die Wiederherstellung des BIOS auf der primären Festplatte oder im USB-Laufwerk bei beschädigten Bedingungen.</p> <p>BIOS Recovery from Hard Drive (BIOS-Wiederherstellung von der Festplatte) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>ANMERKUNG: Die BIOS-Wiederherstellung von Festplatten ist für Self-Encrypting Drives (SED) nicht verfügbar.</p>
BIOS Downgrade	<p>Ermöglicht die Steuerung des Zurücksetzens der Systemfirmware auf ältere Versionen.</p> <p>Allow BIOS Downgrade (BIOS-Downgrade zulassen) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
SupportAssist OS Recovery	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Startablaufs für SupportAssist OS Recovery, wenn bestimmte Systemfehler vorliegen.</p> <p>SupportAssist OS Recovery – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>

Tabelle 37. Update und Wiederherstellung(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<p> ANMERKUNG: Wenn die SupportAssist OS Recovery-Setupoption deaktiviert ist, wird der gesamte automatische Startablauf für das SupportAssist OS Recovery-Tool deaktiviert.</p>
BIOSConnect	<p>Ermöglicht die Wiederherstellung des Cloud-Service-Betriebssystems, wenn das Hauptbetriebssystem und/oder das Betriebssystem des lokalen Dienstes nicht starten und die Anzahl der Ausfälle größer oder gleich dem Wert sind, der bei der Setup-Einstellung „Auto OS Recovery Threshold“ (Schwellenwert für automatische Betriebssystemwiederherstellung) festgelegt wurde.</p> <p>BIOSConnect – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Dell Auto OS Recovery Threshold	<p>Die Setup-Einstellung „Auto OS Recovery Threshold“ (Schwellenwert für automatische Betriebssystemwiederherstellung) kontrolliert den automatischen Ablauf der Konsole für SupportAssist-Systemproblemlösung und des Dell OS Recovery Tool.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Off (Aus) · 1 · 2 – Standardeinstellung · 3

Systemverwaltung

Tabelle 38. Systemverwaltung




Option	Beschreibung
Service Tag	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.
Asset Tag	Ein Asset Tag ist eine Zeichenfolge aus 64 Zeichen, die vom IT-Administrator verwendet wird, um ein bestimmtes System eindeutig zu identifizieren. Wenn ein Asset Tag festgelegt ist, kann es nicht mehr geändert werden.
AC Behavior	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Einschaltens des Computers, wenn das Netzteil angeschlossen ist.</p> <p>Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung)</p> <p>Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.</p>
Auto On Time	<p>Diese Einstellung ermöglicht es dem System, sich für die festgelegten Tage/Uhrzeiten automatisch einzuschalten.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Disabled (Deaktiviert) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · Every Day (Jeden Tag) · Weekdays (Wochentags) · Select Days (Tage auswählen)

Tastatur

Tabelle 39. Tastatur


Option	Beschreibung
Numlock Enable	<p>Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Numlock-Funktion beim Start des Systems.</p> <p>Enable Numlock (Numlock aktivieren)</p>

Tabelle 39. Tastatur(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Fn Lock Options	<p>Ermöglicht das Ändern der Funktionsweise der Funktionstasten.</p> <p>Fn Lock Mode (Fn Sperrmodus)</p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lock Mode Standard (Sperrmodus Standard) • Lock Mode Secondary (Sperrmodus Sekundär) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Keyboard Illumination	<p>Ermöglicht das Einstellen der Tastaturbeleuchtung über die Hotkeys <Fn>+<F5> während des normalen Systembetriebs.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert • Dim (Dunkel) • Bright (Hell) Diese Option ist standardmäßig aktiviert. <p> ANMERKUNG: Die Helligkeit der Tastaturbeleuchtung ist auf 100 % eingestellt.</p>
Keyboard Backlight Timeout on AC	<p>Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn der Netzadapter an das System angeschlossen ist.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 seconds • 10 seconds Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • 15 seconds • 30 seconds • 1 minute • 5 minutes • 15 minutes • Never <p> ANMERKUNG: Wenn Never (Nie) ausgewählt ist, bleibt die Hintergrundbeleuchtung immer eingeschaltet, wenn das System mit einem Netzadapter verbunden ist.</p>
Keyboard Backlight Timeout on Battery	<p>Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn sich das System nur mit Akkustrom versorgt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 seconds • 10 seconds Diese Option ist standardmäßig aktiviert. • 15 seconds • 30 seconds • 1 minute • 5 minutes • 15 minutes • Never <p> ANMERKUNG: Wenn Never (Nie) ausgewählt ist, bleibt die Hintergrundbeleuchtung immer eingeschaltet, wenn das System mit Akkustrom betrieben wird.</p>

Verhalten vor dem Booten

Tabelle 40. Verhalten vor dem Booten

Option	Beschreibung
Adapter Warnings	Diese Option zeigt Warnmeldungen während des Starts an, wenn Adapter mit geringer Stromkapazität erkannt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Enable Adapter Warnings – standardmäßig aktiviert
Warnings and Errors	Diese Option bewirkt, dass der Startvorgang nur angehalten wird, wenn Warnungen oder Fehler erkannt werden, anstatt zu stoppen, zu Eingaben aufzufordern und auf Eingaben vom Benutzer zu warten. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn das System aus der Ferne verwaltet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Prompt on Warnings and Errors – standardmäßig aktiviert • Continue on Warnings • Continue on Warnings and Errors <p> ANMERKUNG: Bei Fehlern, die als kritisch für den Betrieb der Systemhardware eingeordnet werden, wird das System immer angehalten.</p>
USB-C Warnings	Aktiviert oder deaktiviert Dock-Warnmeldungen. Enable Dock Warning Messages – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Fastboot	Diese Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration der Geschwindigkeit des UEFI-Startvorgangs. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Minimal • Thorough – standardmäßig aktiviert • Auto
Extend BIOS POST Time	Diese Option ermöglicht die Konfiguration der BIOS-POST-Ladezeit. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • 0 seconds – standardmäßig aktiviert. • 5 seconds • 10 seconds
Mouse/Touchpad	Diese Option legt fest, wie das System Maus- und Touchpad-Eingaben verarbeitet. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Serial Mouse • PS/2 Mouse • Touchpad and PS/2 Mouse – standardmäßig aktiviert.

Unterstützung der Virtualisierung

Tabelle 41. Unterstützung der Virtualisierung

Option	Beschreibung
Intel Virtualization Technology	Diese Option gibt an, ob das System auf einem Virtual Machine Monitor (VMM) ausgeführt werden kann. Standardmäßig ist die Option Enable Intel Virtualization Technology (VT) aktiviert.
VT for Direct I/O	Diese Option gibt an, ob das System Virtualisierungstechnologie für direkte E/A ausführen kann; eine Intel-Methode zur Virtualisierung für Speicherabbild-E/A. Standardmäßig ist die Option Enable VT for Direct I/O aktiviert.

Performance (Leistung)

Tabelle 42. Performance (Leistung)

Option	Beschreibung
Multi Core-Unterstützung	<p>In diesem Feld wird angegeben, ob einer oder alle Kerne des Prozesses aktiviert sind. Der Standardwert ist die maximale Anzahl der Kerne.</p> <ul style="list-style-type: none"> · All Cores – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · 1 · 2 · 3
Intel SpeedStep	<p>Mit dieser Funktion kann das System die Prozessorspannung und Core-Frequenz dynamisch anpassen, um den durchschnittlichen Stromverbrauch und die Wärmeenergieerzeugung zu reduzieren.</p> <p>Enable Intel SpeedStep Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
C-States Control	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der CPU-Fähigkeit zum Aktivieren und Beenden des Energiesparmodus.</p> <p>Enable C-state control Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Intel Turbo Boost Technology	<p>Diese Option ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Intel TurboBoost-Modus für den Prozessor.</p> <p>Enable Intel Turbo Boost Technology Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Intel Hyper-Threading Technology	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren von HyperThreading im Prozessor.</p> <p>Enable Intel Hyper-Threading Technology Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>

Systemprotokolle

Tabelle 43. Systemprotokolle

Option	Beschreibung
BIOS Event Log	<p>Mit dieser Option können Sie das BIOS-Ereignisprotokoll entweder aufbewahren oder löschen.</p> <p>Clear BIOS Event Log (BIOS-Ereignisprotokoll löschen)</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Keep (Aufbewahren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · Clear
Thermal Event Log	<p>Ermöglicht es Ihnen, Protokolle zu thermischen Ereignissen entweder aufzubewahren oder zu löschen.</p> <p>Clear Thermal Event Log</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Keep (Aufbewahren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · Clear

Tabelle 43. Systemprotokolle(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Power Event Log	<p>Mit dieser Option können Sie das Ereignisprotokoll der Stromversorgung entweder aufbewahren oder löschen.</p> <p>Clear Power Event Log (Ereignisprotokoll der Stromversorgung löschen)</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Keep (Aufbewahren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. · Clear

Aktualisieren des BIOS unter Windows

Voraussetzungen

Es wird empfohlen, Ihr BIOS (System-Setup) beim Austauschen der Hauptplatine oder wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, zu aktualisieren. Wenn Sie ein Notebook verwenden, stellen Sie vor der Durchführung eines BIOS-Updates sicher, dass der Akku vollständig geladen und der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Wenn BitLocker aktiviert ist, muss es vor dem Aktualisieren des System-BIOS vorübergehend deaktiviert und nach der BIOS-Aktualisierung wieder aktiviert werden.

Schritte

1. Den Computer neu starten.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
 - Geben Sie die **Service Tag (Service-Tag-Nummer)** oder den **Express Service Code (Express-Servicecode)** ein und klicken Sie auf **Submit (Absenden)**.
 - Klicken Sie auf **Detect Product** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Wenn Sie das Service-Tag nicht finden oder ermitteln können, klicken Sie auf **Choose from all products**.
4. Wählen Sie die Kategorie **Products** aus der Liste aus.

ANMERKUNG: Wählen Sie die entsprechende Kategorie aus, um zur Produktseite zu gelangen.

5. Wählen Sie Ihr Computermodell aus. Die Seite **Product Support (Produktunterstützung)** wird auf Ihrem Computer angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Get drivers** und klicken Sie auf **Drivers and Downloads**.
Der Abschnitt „Drivers and Downloads“ wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Find it myself**.
8. Klicken Sie auf **BIOS** zur Anzeige der BIOS-Versionen.
9. Suchen Sie die neueste BIOS-Datei und klicken Sie auf **Download**.
10. Wählen Sie im Fenster **Please select your download method below (Wählen Sie unten die Download-Methode)** die bevorzugte Download-Methode aus. Klicken Sie dann auf **Download Now (Jetzt herunterladen)**.
Das Fenster **File Download (Dateidownload)** wird angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um die Datei auf Ihrem Computer zu speichern.
12. Klicken Sie auf **Run (Ausführen)**, um die aktualisierten BIOS-Einstellungen auf Ihrem Computer zu speichern.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker

VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des

Aktualisieren des System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks

Info über diese Aufgabe

Wenn das System Windows nicht laden kann und eine Aktualisierung des BIOS weiterhin erforderlich ist, laden Sie die BIOS-Datei mithilfe eines anderen Systems herunter und speichern Sie sie auf einem bootfähigen USB-Flashlaufwerk.

ANMERKUNG: Sie müssen ein bootfähiges USB-Flashlaufwerk verwenden. Im folgenden Artikel finden Sie weitere Informationen dazu: [Erstellen eines bootfähigen USB-Flashlaufwerks mithilfe von Dell Diagnostic Deployment Package \(DDDP\)](#).

Schritte

1. Laden Sie die EXE-Datei für die BIOS-Aktualisierung auf einem anderen System herunter.
2. Kopieren Sie die Datei, zum Beispiel O9010A12.EXE, auf das bootfähige USB-Flashlaufwerk.
3. Setzen Sie das USB-Flashlaufwerk in den entsprechenden Steckplatz des Systems ein, auf dem die BIOS-Aktualisierung erforderlich ist.
4. Starten Sie das System neu und drücken Sie F12, wenn das Dell Logo angezeigt wird, um das einmalige Startmenü anzuzeigen.
5. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten **USB-Speichergerät** aus und klicken Sie auf **Eingabe**.
6. Das System startet die Diag C:\>-Eingabeaufforderung.
7. Führen Sie die Datei aus, indem Sie den vollständigen Dateinamen eingeben, zum Beispiel O9010A12.exe, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. Das Dienstprogramm für die BIOS-Aktualisierung wird geladen. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

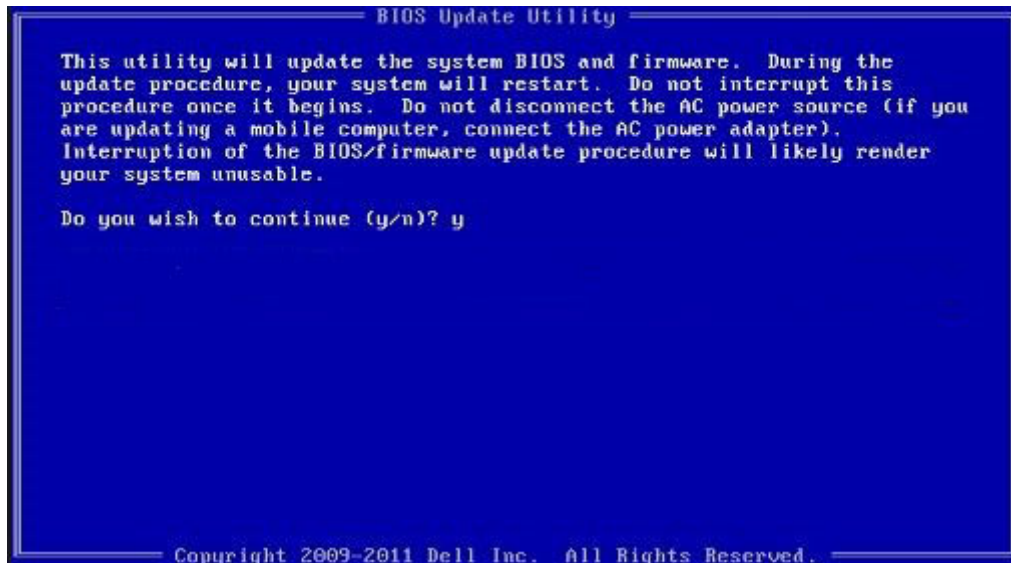


Abbildung 1. Bildschirm für die DOS-BIOS-Aktualisierung

System- und Setup-Kennwort

Tabelle 44. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System password (Systemkennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie zur Anmeldung beim System eingeben müssen.

Tabelle 44. System- und Setup-Kennwort(fortgesetzt)

Kennworttyp	Beschreibung
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderungen an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

 **VORSICHT:** Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.

 **VORSICHT:** Wenn Ihr Computer nicht gesperrt und unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem System gespeicherten Daten zugreifen.

 **ANMERKUNG:** System- und Setup-Kennwortfunktionen sind deaktiviert

Zuweisen eines System-Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Sie können ein neues **System or Admin Password** (System- oder Administratorkennwort) nur zuweisen, wenn der Zustand **Not Set** (Nicht eingerichtet) ist.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

- Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS** (System-BIOS) oder **System Setup** (System-Setup) die Option **Security** (Sicherheit) aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Der Bildschirm **Security (Sicherheit)** wird angezeigt.
- Wählen Sie **System/Admin Password** (System-/Administratorkennwort) und erstellen Sie ein Passwort im Feld **Enter the new password** (Neues Passwort eingeben).
Verwenden Sie zum Zuweisen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:
 - Kennwörter dürfen aus maximal 32 Zeichen bestehen.
 - Das Kennwort darf die Zahlen 0 bis 9 enthalten.
 - Lediglich Kleinbuchstaben sind zulässig, Großbuchstaben sind nicht zulässig.
 - Die folgenden Sonderzeichen sind zulässig: Leerzeichen, (), (+), (,), (-), (.), (/), (:), ([], (\), (]), (`) .
- Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingegeben haben, und klicken Sie auf **OK**.
- Drücken Sie die Taste **Esc**. Eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
- Drücken Sie **Y**, um die Änderungen zu speichern.
Der Computer wird neu gestartet.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen System-Setup-Kennworts

Voraussetzungen


Stellen Sie sicher, dass der **Password Status** (Kennwortstatus) im System-Setup auf „Unlocked“ (Entsperrt) gesetzt ist, bevor Sie versuchen, das vorhandene System- und Setup-Kennwort zu löschen oder zu ändern. Wenn die Option **Password Status** (Kennwortstatus) auf „Locked“ (Gesperrt) gesetzt ist, kann ein vorhandenes System- und/oder Setup-Kennwort nicht gelöscht oder geändert werden.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste **F2**.

Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS** (System-BIOS) oder **System Setup** (System-Setup) die Option **System Security** (Systemsicherheit) aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Der Bildschirm **System Security (Systemsicherheit)** wird angezeigt.
2. Überprüfen Sie im Bildschirm **System Security (Systemsicherheit)**, dass die Option **Password Status (Kennwortstatus)** auf **Unlocked (Nicht gesperrt)** gesetzt ist.
3. Wählen Sie die Option **Systemkennwort** aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort und drücken Sie die **Eingabetaste** oder **Tabulatortaste**.
4. Wählen Sie die Option **Setup-Kennwort** aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort und drücken Sie die **Eingabetaste** oder die **Tabulatortaste**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Kennwort ändern, geben Sie das neue Passwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und Setup-Kennwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

5. Drücken Sie die Taste **Esc**. Eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
6. Drücken Sie **Y**, um die Änderungen zu speichern und das System-Setup zu verlassen.
Der Computer wird neu gestartet.

Wie Sie Hilfe bekommen

Themen:

- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

Kontaktaufnahme mit Dell

Voraussetzungen

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Info über diese Aufgabe

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

Schritte

1. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.